

# Thema Windkraft bleibt kontrovers

**Bürgerversammlung** In Wortelstetten herrscht Skepsis

gegenüber den neuen Plänen vor. Warum eine

eigene Informationsveranstaltung für den Ortsteil gefordert wird

VON BRIGITTE BUNK

**Wortelstetten** Den Eindruck, der in der Öffentlichkeit durch die Debatte um die Windräder entsteht, möchte Rudolf Probst so nicht sehen lassen und bekommt dafür viel Applaus: „Die Wortelstettener sind nicht generell Windkraftgegner. Es geht darum, dass Wortelstetten nicht zugebaut wird, das soll der Gemeinderat bei seinen Entscheidungen beachten.“ Buttenwiesens Bürgermeister Hans Kaltner versucht, die Emotionen aus dem Thema herauszuhalten beim letzten Punkt der Bürgerversammlung am Donnerstagabend. Zum Projekt der Firma GP Joule sagte er: „Wir haben weder Pläne noch sonst etwas in der Gemeinde, der Gemeinderat kann gar nicht abstimmen.“

Eine Grundsatzentscheidung im Vorfeld zu treffen sei nicht sein Weg, sondern: „Ich möchte jedem die Möglichkeit geben, sich zu informieren.“ Und er stellt mehrfach klar: „Die Gemeinde ist weder für,

noch gegen das Windkraftprojekt.“ Was geplant sei, darüber könne sich jeder informieren beim Energietag am Sonntag in der Riedblickhalle.

Kaltner berichtet, dass er im Frühjahr zusammen mit dem Ehinger Bürgermeister Franz Schlögel und Bürgermeisterin Iris Harms aus Kühnlenthal von GP Joule eingeladen wurde. Da habe er erstmals vom geplanten Windradprojekt gehört. „Ich war überrascht, denn ich dachte, das Thema sei für Buttenwiesen erledigt.“ Daraufhin habe er die Bürgerinitiative informiert, um zu hören, wie die Stimmung ist. Der Gemeinderat und auch die Flächeninhaber wurden von GP Joule informiert. Die Bürgerinitiative beantragte eine Stellungnahme im Gemeinderat, was auch erfolgt ist.

Auf die Frage von Helmut Tiefenbacher, warum nicht einfach aufgrund der bestehenden 10-H-Regelung die Neuerrichtung abgelehnt werden könne, erklärt Kaltner, dass im zweiten Satz der Koalitionsvereinbarung stehe, wenn sich alle einig

wären, könnten Windkraftanlagen errichtet werden. Dass sich doch alle Wortelstettener einig wären, dass sie das nicht wollen, ließ Kaltner so nicht gelten. „Nicht alle Bürger von Wortelstetten sind hier im Saal.“ Er wolle allen die Gelegenheit geben, sich zu informieren.

Walter Heise erklärt, er wolle keine „einseitige Werbeveranstaltung“ besuchen. Kaltner zeigt sich offen für die Bitte, eine eigene Informationsveranstaltung speziell für die Wortelstettener zu organisieren. Die soll im Januar stattfinden. Dann können auch die weiteren Fragen näher erörtert werden, die am Donnerstag so nicht zu beantworten waren.

Zum Beispiel welchen Vorteil ein Windrad für die Gemeinde habe oder ob die Gemeinde aus den Erfahrungen mit den schon errichteten Windrädern gelernt habe? Stefan Kratzer äußerte die Bitte: „Dann sollen alle Gemeinderäte dazu eingeladen werden, damit sie die Stimmung mitbekommen.“

**Energietag** Das in Buttenwiesen ansässige Unternehmen GP Joule veranstaltet am Sonntag, 27. Oktober, ein Energiefest in der Riedblickhalle. Mit einem breitgefächerten Programm vermittelt das Unternehmen Informationen zu aktuellen Themen wie Energieerzeugung mit Bürgerbeteiligung, Energiemanagement, E-Mobilität sowie Wasserstoffherzeugung und stellt die Idee eines Bürger-Windparks vor. Von 10 bis 18 Uhr haben die Bürger die Möglichkeit, sich zu informieren.